

**Bericht und Antrag
des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen
an den Kantonsrat
betreffend Jahresbericht und Jahresrechnung 2019
der Schaffhauser Sonderschulen**

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Regierungsrat unterbreitet dem Kantonsrat gestützt auf die §§ 14 Abs. 2 lit. b und 15 lit. d des Dekrets über die Schaffhauser Sonderschulen vom 19. Januar 2004 (Sonderschuldekret; SHR 411.210) den Jahresbericht und die Jahresrechnung der Schaffhauser Sonderschulen zur Genehmigung mit den nachfolgenden Hinweisen:

Jahresbericht 2019

Das Geschäftsjahr 2019 war das 15. Jahr einer erfolgreichen Zusammenarbeit des Erziehungsdepartements mit den Schaffhauser Sonderschulen als selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt. Grundlage dazu bildet die für vier Jahre abgeschlossene Leistungsvereinbarung (Laufzeit 2018–2021).

Schwankende Zahlen bei der Zuweisung in einigen Bereichen der Sonderschulung

In der separativen Sonderschulung zeigt sich aktuell ein Trend zum Rückgang der Schülerzahlen. Insbesondere die Sprachheilschule stand vor der Tatsache, dass zwar etwas mehr Schülerinnen und Schüler in die Unterstufe aufgenommen wurden, der Sprachheilkindergarten dafür nicht ganz ausgelastet war. Dies erforderte flexible Lösungen von allen Beteiligten. Der Trend zur Integrativen Sonderschulung hält weiter an.

Wichtige Projekte auf gutem Weg

Im Berichtsjahr wurden wichtige Projekte in den Bereichen Qualitätsentwicklung, Optimierung der Schulorganisation sowie der digitalen Vernetzung auf den Weg gebracht.

Elternrat: Schönes und Schwieriges wird geteilt

Aus fast allen Bereichen der SCHAFFHAUSER SONDRSCHULEN sind Vertretungen im Elternrat dabei. Neben den alltäglichen Herausforderungen gab es aus Sicht der Eltern viel Positives in der Zusammenarbeit mit der Schule zu berichten. Die Lehrpersonen, Therapeuten und Therapeutinnen sowie die Betreuer und Betreuerinnen schafften es immer wieder, jedes Kind individuell zu fördern und es da abzuholen, wo es in seiner Entwicklung steht.

Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2019 wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Die geringeren Schülerzahlen bei den separativ beschulten Kindern und Jugendlichen führten zu Mindereinnahmen bei den Schülerpauschalen (Beiträge Trägerkanton). Mehreinnahmen konnten im Bereich "Integrative Sonderschulung" sowie bei den Dienstleistungserlösen für Physio- und Ergotherapie erzielt werden. Der Gesamtaufwand der Besoldungskosten hat sich durch den gesunkenen Bedarf sowie durch Anpassungen der Klassenstruktur reduziert. Die Aufwendungen für zusätzliche Instandhaltungskosten für Gebäude und Anpassungen der IT betragen Fr. 250'000.–. Im Berichtsjahr wurde ausserdem eine Rückstellung von Fr. 70'000.– für die Wiederherstellung des Pausenplatzes beim Schulhaus Granatenbaumgut (Brandfall) gebildet. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 206'925.97 ab.

Sehr geehrter Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragen wir Ihnen, den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2019 der Schaffhauser Sonderschulen zu genehmigen.

Schaffhausen, 21. April 2020

Im Namen des Regierungsrates

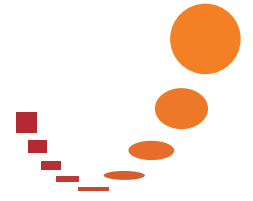
Der Präsident:

Martin Kessler

Der Staatsschreiber:

Dr. Stefan Bilger

Beilage: Jahresbericht inkl. Jahresrechnung der Schaffhauser Sonderschulen 2019



SCHAFFHAUSER
SONDERSCHULEN

Schulen für Kinder und Jugendliche
mit besonderen Bedürfnissen



JAHRESBERICHT 2019



BERICHT DES PRÄSIDENTEN DES SONDERSCHULRATES

SCHULEN FÜR BESONDERE BEDÜRFNISSE

Die Schülerin Arsa, welche uns in diesem Jahresbericht einen Einblick in ihren Alltag als integrative Sonderschülerin ermöglicht, weist auf eine zentrale Aufgabe der SCHAFFHAUSER SONDERSCHULEN hin: Kindern mit Beeinträchtigungen die grösstmögliche Unterstützung für ihre Entwicklung und die Teilhabe an der Gesellschaft zu gewährleisten.

Die Frage, ob dies im integrativen oder separativen Rahmen geschieht, ist dabei keine Glaubensfrage, sondern sollte sich – im Einklang mit den sonderpädagogischen Richtlinien des Kantons Schaffhausens – allein am individuellen Bedarf und den Ressourcen jeder Schülerin und jedes Schülers orientieren. Es gilt dabei der Grundsatz: «Integration vor Separation.»

Es ist aber nicht zu übersehen, dass es nebst dem individuellen Bedarf und den Ressourcen des Kindes zurzeit noch zahlreiche andere politische, strukturelle und gesellschaftliche Faktoren gibt, die entscheiden, ob eine integrative Schulung möglich ist. Nicht selten sind diese anderen Faktoren gewichtiger. Hier gibt es also noch viel Veränderungs- und Diskussionsbedarf.

VERÄNDERUNGEN

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SCHAFFHAUSER SONDERSCHULEN leisten in allen Bereichen einen grossen Beitrag zur Unterstützung und Ermöglichung von Integration und der Teilhabe der Kinder am gesellschaftlichen Leben. Diese Arbeit, die im Alltag von grossen Herausforderungen geprägt ist, ist nur mit viel Engagement, Fachkompetenz und Herzblut zu bewältigen. Dafür sei allen Mitarbeitenden herzlich gedankt.

Wie der Geschäftsführer in seinem Beitrag feststellt, sind im Berichtsjahr wichtige Projekte im Bereich der Qualitätsentwicklung, der Schulorganisation und der digitalen Vernetzung auf den Weg gebracht worden. Nicht unerwähnt soll bleiben, dass diese Entwicklungsschritte auch eine erhebliche Zusatzbelastung, nebst dem Alltagsgeschäft, für alle Beteiligten mit sich brachte.

Der Sonderschulrat dankt der Geschäftsführung, dem Qualitätsleiter und all den zahlreichen Mitarbeitenden in den Arbeits- und Echogruppen für den Mut und das sorgfältige und beharrliche Angehen dieser Fragen und Weichenstellungen für die zukünftige Entwicklung.

Die SCHAFFHAUSER SONDERSCHULEN spüren viel Wohlwollen und Unterstützung in Politik und Öffentlichkeit. Der Sonderschulrat dankt allen Kooperationspartnern für die gute Zusammenarbeit.

Jürg Sauter, Präsident Sonderschulrat





BERICHT DES GESCHÄFTSFÜHRERS

Die SCHAFFHAUSER SONDERSCHULEN konnten auch im Jahr 2019 ihren Auftrag verlässlich und erfolgreich erfüllen.

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Schwankende Zahlen der zugewiesenen Schülerinnen und Schüler erfordern immer wieder flexible Lösungen von allen Beteiligten. Nach sehr stabilen Zahlen in der Sprachheilschule wurden auf das Schuljahr 2019/2020 zusätzliche Schülerinnen und Schüler in der Unterstufe aufgenommen, während das Angebot des Sprachheilkindergartens nicht mehr voll ausgelastet wurde. Die Enge durch die zusätzlichen Kinder in begrenzten Raumgrössen stellte für alle Beteiligten eine besondere Herausforderung dar.

Der Trend zur integrativen Sonderschulung ist anhaltend, und die Zahl der so beschulten Kinder mit besonderem Bildungsbedarf ist weiter zunehmend. Es gibt nur noch wenige Gemeinden, in denen diese Form der Sonderschulung noch nicht realisiert wird. In der separativen Sonderschulung sind die Schülerzahlen recht stabil. Im Sommer wurde eine Oberstufenklasse geschlossen und eine zusätzliche Kindergartenklasse eröffnet.

Immer wieder sorgen uns einzelne Schülerinnen und Schüler besonders. Erfreulich ist, dass sich viele Kinder und Jugendliche mit der Beschulung in und durch die SCHAFFHAUSER SONDERSCHULEN stabilisieren, individuelle Bildungsziele erreichen und positive Entwicklungen machen.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Die erfreulichen Entwicklungen bei den Schülerinnen und Schülern sehen wir in engem Zusammenhang mit den Lehrpersonen und den vielen anderen Mitarbeitenden, die sich mit viel Engagement hierfür an allen Standorten und in allen Funktionen einsetzen. Wir freuen uns, auf gut qualifizierte Lehrpersonen und Mitarbeitende zählen zu dürfen, die den SCHAFFHAUSER SONDERSCHULEN lange treu bleiben.

INFRASTRUKTUR

In einem grossen Projekt wurde im Sommer die komplette Informations- und Kommunikationstechnik auf einen modernen Stand gebracht. In allen Häusern stehen schnelle kabellose Netzwerke zur Verfügung, und die Lehrpersonen und Mitarbeitenden sind mit leistungsfähigen Laptops ausgestattet worden. Gemeinsame sichere Plattformen für die Zusammenarbeit wurden über die gesamte Institution eingerichtet. In den nächsten Schritten werden neue mobile Geräte für die Schülerinnen und Schüler angeschafft, und die Präsentationstechnik in den Klassenzimmern wird modernisiert.

Ende des Jahres zügelte die Administration in ein Gebäude bei der Sprachheilschule, um die Räumlichkeiten im Dachgeschoss des Schulhauses Sandacker zum Umbau in Klassenzimmer freizugeben. Die jetzt von der Administration genutzten Räumlichkeiten sollen später dazu dienen, bei Bedarf die räumliche Situation in der Sprachheilschule entspannen zu können.

Arsa Iseni besucht eine Unterstufenklasse im Schulhaus Zündelgut in der Stadt Schaffhausen als integrative Sonderschülerin. Trotz ihrer Behinderung kann sie die Schule mit Kindern ohne Beeinträchtigungen besuchen und erhält gleichermassen die notwendige Unterstützung für ihre Entwicklung. Besonders freuen wir uns, dass im Miteinander mit anderen Kindern die Beeinträchtigung in den Hintergrund treten kann.

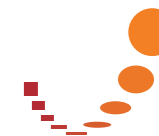
BILDER

Ich danke den Eltern bestens für ihr Vertrauen, dass wir mit ihren Kindern arbeiten dürfen. Den Mitarbeitenden danke ich für ihren leidenschaftlichen und engagierten Einsatz. Unseren Austauschpartnern bin ich für die gute und unterstützende Zusammenarbeit sehr dankbar. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.

DANK

Olaf Rühlemann, Geschäftsführer





ENTWICKLUNGSBERICHT ARSA

Im Sommer 2017 lernte ich Arsa im Kindergarten kennen. Ihre Feinheit und Zerbrechlichkeit sprach ihr aus den strahlend blauen Augen. Leise, zaghaft und fast zögernd bewegte sie sich, voller Achtung, niemandem in ihrem Umfeld zu nahe zu treten. Sie sprach nicht – jedoch beobachtete sie aufmerksam und leise die anderen Kinder, die Kindergärtnerin und das Geschehen um sie herum. Plötzlich ein Lachen über das ganze Gesicht, als Musik ertönte und die Kinder zu singen begannen. Arsas Lippen begannen sich zu bewegen, und sie strahlte über das ganze Gesicht.

BESONDERER BILDUNGSBEDARF WURDE FESTGESTELLT

2016 wurde Arsa entwicklungspsychiatrisch abgeklärt mit dem Befund eines allgemeinen Entwicklungsrückstandes, einer psychoemotionalen Reifeverzögerung sowie einer Sprachentwicklungsverzögerung, gekoppelt mit selektivem Mutismus. Arsa hat drei Schwestern, einen Bruder und wächst zweisprachig auf. Der Vater spricht mit den Kindern albanisch und schweizerdeutsch, die Mutter zu Beginn nur albanisch. Arsas Sprachentwicklung begann verzögert, und bei Kindergarteneintritt fielen Sprachdefizite auf. Darüber hinaus zog sich Arsa in die «Stille» zurück und sprach im Kindergarten nicht. Mit Bedacht wurde überlegt, welcher Weg für Arsa eingeschlagen werden kann. Neben dem Angebot des Sprachheilkindergartens, welches jedoch eine altersgemässe Entwicklung voraussetzt, wurde eine Integration im Regelkindergarten geprüft. Eltern, Fach- und Lehrpersonen prognostizierten, dass Arsa im Regelkindergarten und einem integrativen Setting die meisten sozialen und sprachlichen Fortschritte machen könnte. Seit diesem Zeitpunkt wird sie nun heilpädagogisch begleitet und bekommt logopädische Unterstützung.

MUT UND SELBSTVERTRAUEN LIESSEN SIE ÜBER SICH HINAUSWACHSEN

So traf ich auf Arsa. Ich erlebte sie bei meinem ersten Besuch im Kindergarten still und schweigend und dann noch einmal in einer Therapiestunde in der Fachstelle für Mutismus. Sie kam herein, begrüßte die Logopädin, und nach kurzer Zeit plauderte sie plötzlich munter drauflos. Ich traute meinen Ohren nicht und staunte. Ich erlebte ein ausgelassenes, fröhliches Mädchen, das sich mitteilen und von ihren Erlebnissen erzählen möchte. Mit beiden Eindrücken begann unsere Arbeit. Mit den Eltern, der Logopädin und den Kindergärtnerinnen erarbeiteten wir einen Förderplan für Arsa, welcher sie in unterschiedlichen Bereichen unterstützen sollte. Wir begannen mit der Körpersicherheit, um den angespannten und erhöhten Muskeltonus bei Arsa zu entspannen und das Selbstvertrauen in sich und den eigenen Körper zu unterstützen. Arsa besuchte parallel eine «Mut-Gruppe», in der sie mit anderen Kindern an eigenen Grenzerfahrungen arbeitete. Logopädie und Psychomotorik arbeiteten eng miteinander zusammen, und alle Bezugspersonen waren im engen Austausch. Arsa konnte ihre Angst im eigenen Körper und vor der Aussenwelt immer mehr reduzieren und wuchs über sich hinaus. Sie traute sich, über schwierige Hindernisse zu balancieren, von unterschiedlichen Höhen zu springen und sich mit den anderen Kindern in der Gruppe zu messen. Des Weiteren wurde im integrativen Setting, in Kleingruppen im Kindergarten, am Aufbau sozialer Kompetenzen und am Sprechen und Handeln gearbeitet. Arsa hat erarbeitet, sich in einer Kleingruppe leise zu Wort zu melden, und fand Kontakt zu den anderen Kindern der Kindergartengruppe.

In der Logopädie sprach sie kontinuierlich laut, und sie konnte sich einen Grundwortschatz erarbeiten.

Im Sommer 2018 stand die Überlegung des Übertritts in die erste Klasse der Primarschule an. Aufgrund der grossen Fortschritte, die Arsa gemacht hat, und der gelungenen Integration, sprachen sich alle für den Weg der Integration aus.

Von grosser Bedeutung war, die Übergänge des Übertrittes gut zu gestalten, damit Arsa nicht in ihr altes Muster, der eigens gewählten Stille, zurückfallen würde. Lehrpersonen mussten gefunden werden, und Berührungsängste sollten thematisiert werden. Ich habe mich sehr gefreut über die offenen Türen des Schulhauses, über engagierte Lehrpersonen, die sich auf diese Aufgabe freuten, spannende Fragen stellten und sich für die Integration aussprachen. Arsa lernte die Lehrpersonen kennen, ein Schulbesuch mit allen Schulfängern wurde organisiert, und Arsa begab sich ganz mutig in all die neuen Situationen. Nach den Sommerferien waren wir alle sehr erfreut und erstaunt, wie sich Arsa zeigte. Mutig traute sie sich in der Klasse zu Wort zu melden. Mit leiser Stimme brachte sie sich mit kleinen Beiträgen in den Unterricht ein und wuchs über sich hinaus. Es wirkte, als könne sie ihre Angst, vor anderen zu sprechen, für einen Moment abstreifen. Die Klasse nahm Arsa sehr gut auf, und sie machte sich gemeinsam mit ihr und ihren Handicaps auf einen neuen Weg des gemeinsamen Lernens. Die Klasse unterstützte Arsa beim Vorankommen, ging auf sie ein und war ein toller Helfer. Durch Arsa lernte die Klasse, sich besser zu spüren, Schwächere nicht aus den Augen zu verlieren und im Miteinander Probleme zu lösen. Mit der Klasse wurden in geplanten Integrationslektionen auftretende Probleme thematisiert und bearbeitet. Diese Lektionen haben sich ausgezahlt.

Durch das integrative Setting hat Arsa grosse Fortschritte gemacht. Nach ihren Möglichkeiten und mit Unterstützung konnte Arsa die erste Klasse erfolgreich abschliessen. Sie hat lesen und schreiben gelernt und hilft jetzt ihrer Mutter, lesen zu lernen, worauf sie ganz besonders stolz ist. Im Sommer 2019 wurde entschieden, dass Arsa auch die zweite Klasse integrativ besuchen kann. Sie liebt das Unterrichtsfach Musik, das Zeichnen und das Turnen. Sie hat gelernt, in den Pausen auch auf ihre Mitschülerinnen und Mitschüler zuzugehen und freut sich über den Kontakt zu den Kindern. Nach den Wochenenden oder Ferienzeiten sind wir wachsamer, damit Arsa nicht zurückfällt in die Stille. Sie braucht nur eine kleine Rückmeldung, dass alles gut ist und sie Vertrauen in sich haben darf.

Wir sind mit Arsa weiter auf einem guten Weg. Wir freuen uns über all ihre Fortschritte und ihr «Übersichhinauswachsen». Nicht jeder Tag gelingt gleich gut und nicht an jedem Tag ist die Integration einfach. Integration ist nicht linear, und wir erleben Höhen und Tiefen. Integration darf nicht sich selbst überlassen werden. Sie muss wachsam begleitet und unterstützt werden. Im integrativen Setting lernen alle voneinander. Es ist sehr wichtig, die Kinder bei ihrem Üben im Miteinander eng zu begleiten und ihnen zu zeigen, dass auch wir «Lernende» sind. Wir planen Scheitern mit ein und sprechen über die Schwierigkeiten, die wir haben, wenn Menschen langsamer sind oder ihr Handicap uns unsere eigenen Grenzen aufzeigt. Die Begegnungen, die wir erleben, sind sehr echt, und wir sind Arsa dankbar, dass wir durch sie in unserem Miteinander weiterkommen und uns selbst besser spüren.

Tina Biehler, Schulische Heilpädagogin

INTEGRATION IM SCHULHAUS ZÜNDELGUT

FREUDE AN KONTAKT ZU MITSCHÜLERINNEN

GEMEINSAM WEITERKOMMEN SPORT UNS AN



BERICHT DES PROJEKTL EITERS FERIENHORT

TEILHABE FÜR ALLE – FERIENHORT SCHAFFHAUSEN

Die SCHAFFHAUSER SONDERSCHULEN bilden zusammen mit Insieme Schaffhausen und Pro Infirmis Thurgau-Schaffhausen die Trägerschaft «Teilhabe für alle – Ferienhort Schaffhausen». Die Stadt Schaffhausen ist unterstützend beteiligt.

Diese Zusammenarbeit hat das Ziel, Kindern mit Beeinträchtigungen die Teilhabe an Freizeitangeboten und den Austausch mit anderen Kindern in den Ferien und schulfreien Zeiten zu ermöglichen. Diese Teilhabe ist leider noch keine Selbstverständlichkeit und von zahlreichen Hindernissen begleitet.

Die Finanzierung der Aktivitäten erfolgte auch in diesem Jahr über Spenden, Elternbeiträge und Sachleistungen der Trägerorganisationen. Insbesondere die Beiträge der evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Schaffhausen und der Stiftung Denk an mich, welche uns 2018 den Inklusionspreis verliehen hat, haben die Finanzierung der diesjährigen Aktivitäten ermöglicht.

Die Trägerschaft hat auch 2019 wiederum verschiedene Aktivitäten entfaltet.

FERIENHORT 2019

Bereits zum vierten Mal fand in den zwei letzten Juliwochen 2019 der inklusionsorientierte Ferienhort im Hort Grubenstrasse in Schaffhausen statt.

Insgesamt 16 Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen erlebten ereignisreiche Ferientage. Das Programm, das die Kinder mitbeeinflussen konnten, fand bei ihnen wiederum grossen Anklang. Auch in diesem Jahr haben wir erneut die Erfahrung gemacht, dass Inklusion funktioniert und die Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen problemlos und ohne Scheu aufeinander zuzugingen und miteinander eine lebendige Gruppe bildeten. Die Rückmeldungen der Eltern waren wiederum sehr positiv. Der Ferienhort ist für viele Eltern (und Kinder) zu einem wichtigen Fixpunkt in den Sommerferien geworden, und er wird auch 2020 stattfinden.



Die Leitung und Betreuung wurde gewährleistet von Vanessa Brunner (Pro Infirmis) und Gabriella Vestner in Co-Leitung sowie rund 30 Betreuerinnen und Betreuer. Die sichere und fachgerechte Betreuung, insbesondere von Kindern mit erhöhten Betreuungsbedürfnissen, erfordert auch ausgebildetes und erfahrenes Fachpersonal und einen höheren Betreuungsschlüssel und ist deshalb kostenintensiv. Auch wenn es uns durch verschiedene Massnahmen gelungen ist, in diesem Jahr die Kosten weiter zu senken, bleibt die langfristige Finanzierung eine Herausforderung und ist noch nicht gesichert. Eine wichtige Unterstützung war in diesem Jahr wiederum die Hilfsgesellschaft Schaffhausen, welche bei Bedarf Beitragsermässigungen für Elternbeiträge ermöglichte.

Nebst dem Ferienhortangebot hat die Trägerschaft ein weiteres Angebot aufgebaut. Es gibt in Stadt und Kanton Schaffhausen zahlreiche Ferien- und Freizeitangebote für Kinder, z. B. Ferienspass, Ferienstadt, Musicalprojekte, aber auch Sportclubs, Jugendorganisationen etc., die aber in der Regel nicht auf Kinder mit Beeinträchtigungen ausgerichtet sind. Unter der initiativen Leitung von Jeannette Ziörjen wurden zahlreiche Abklärungen bei Anbietern von Freizeitangeboten zur Frage der Teilhabemöglichkeiten von Kindern mit Beeinträchtigungen vorgenommen. Es zeigte sich, dass eine relativ grosse Offenheit für die Teilnahme dieser Kinder besteht, aber die notwendige, möglicherweise erhöhte Betreuung nicht gewährleistet werden kann.

Durch ein Begleitungsangebot und die Vermittlung und Gewährleistung von Begleitungs-personen versuchten wir, Kindern die Teilhabe an ihren Wunschfreizeitaktivitäten zu ermöglichen.

Das Angebot wurde noch etwas weniger genutzt als erhofft. Es war offensichtlich noch zu wenig bekannt, und das notwendige Vertrauen muss erst aufgebaut werden. Das Begleitungsangebot wird aber auch 2020 weitergeführt.

Eine auf November geplante Arbeitstagung zum Thema Inklusion in Schule, Freizeit und Arbeitsmarkt musste aus organisatorischen Gründen auf Frühjahr 2020 verschoben werden. An der Tagung soll einerseits aufgezeigt werden, dass in Schaffhausen in verschiedenen Bereichen bereits erfolgreiche Anstrengungen vorhanden sind, aber auch die Frage diskutiert werden, wie die noch zahlreich vorhandenen Hindernisse, Ängste und Befürchtungen abgebaut werden könnten.

Eine Umfrage unter allen National- und Ständeratskandidatinnen zur politischen Unterstützung des Inklusionsanliegens zeigte mehrheitlich viel Einsicht in die Notwendigkeit und Chancen weiterer Anstrengungen zur Inklusion.

Jürg Sauter, Projektverantwortlicher

Jubiläumsprojekt
50 Jahre
DENK AN MICH

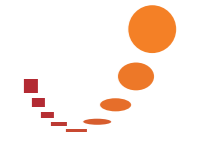


Ein ausführlicher Projektbericht ist auf der Website www.sh-ferienhort.ch abrufbar.

BEGLEITPROJEKT

TAGUNG INKLUSION

BEGLEITUNG UND UNTERSTÜTZUNG



SCHAFFHAUSER
SONDERSCHULEN

Schulen für Kinder und Jugendliche
mit besonderen Bedürfnissen

www.shss.ch



BERICHT DER ELTERNVERTRETUNG IM SONDERSCHULRAT 2019



Seit ein paar Jahren schon darf ich die Eltern im Sonderschulrat vertreten. Fragen und Anliegen, die wir im Elternrat erhalten oder selber haben, bringe ich hinein in den Sonderschulrat. Eine herausfordernde, spannende, verbindende, schöne Aufgabe.

An einer unserer Elternratssitzungen durften wir dieses Jahr auch den Geschäftsführer, Olaf Rühlemann, und den Qualitätsverantwortlichen, Felix Züst, begrüßen. Viele Fragen konnten sie uns direkt beantworten. Herzlichen Dank!

Der Elternrat wird seit vielen Jahren von unserer Präsidentin, Irene Bollinger, geleitet. Sie ist sehr engagiert und setzt sich für unsere Anliegen ein. Vielen Dank, Irene!

Aus fast allen Bereichen der SCHAFFHAUSER SONDERSCHULEN sind eine oder zwei Vertretungen im Elternrat dabei. So erleben wir ein bewegtes, lebendiges, gutes Miteinander und teilen Schönes und Schwieriges. Nebst allen unseren Herausforderungen, die wir als Eltern von besonderen Kindern haben, erleben wir auch immer wieder Highlights, gerade in der Schule.

So schreibt mir eine Mutter, deren Tochter in der Regelschule integriert ist: «Ich bin dankbar für unsere Heilpädagogin in der Regelschule. Durch sie lebt die Klasse den Grundsatz: Es ist normal, verschieden zu sein. Die Schulische Heilpädagogin und die Lehrerin leben mit unserer Tochter die Inklusion – unsere Tochter weiss: Ich gehöre dazu.»

Eine andere Mutter berichtet mir, dass es zwei ganz tolle Anlässe gegeben habe in diesem Jahr: «Zum einen der Spieleabend der Abteilung K im Granatenbaumgut. Da waren die Kinder so fröhlich und gelöst. Zum anderen die Projektwoche vom vergangenen Frühling zum Thema «Friedensreich Hundertwasser». Aus bemalten Bananenschachteln entstand ein wunderschönes Hundertwasserhaus. Ganz bunt, mit Spiegelscherben und Topfpflanzen oben drauf. Herrlich!»

Eine dritte Mutter erzählt, dass sie begeistert ist vom wunderbar fröhlichen Start jeden Morgen, wenn Walti (vom Steinemann-Bus) ihre Tochter abholt. Walti, der immer lächelt und ein freundliches Wort für sie hat. Wie wunderbar!

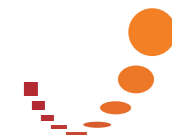
Auch für mich gibt es immer wieder Schönes: So möchte ich einfach allen Lehrpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten, Betreuerinnen und Betreuern danken, dass sie es immer wieder schaffen, unsere Kinder da abzuholen, wo sie sind, und ihnen immer wieder etwas beibringen können, auch wenn es manchmal schwierig ist. Das beeindruckt mich sehr. Danke, dass ihr euer Leben mit den Kindern teilt und auch der Humor und die Freude nicht fehlen!

Susanne Rüegg, Elternvertretung im Sonderschulrat

ELTERNRATSSITZUNG

SCHÖNES UND SCHWIERIGES WIRD GETEILT

VIELEN DANK



BESTAND DER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

TOTAL INTEGRATIVE SONDERSCHULUNG

Integrative Sonderschulung	Schuljahr 19/20 per 31.12.2019	Schuljahr 18/19 per 31.12.2018	Veränderung
Total	71	63	+8
Kindergarten	26	14	+12
Unter-, Mittel- und Oberstufe	45	49	-4

TOTAL SEPARATIVE SONDERSCHULUNG

Separative Sonderschulung	Schuljahr 19/20 per 31.12.2019	Schuljahr 18/19 per 31.12.2018	Veränderung
Total	194	192	+2
Kindergarten	11	7	+4
Unter-, Mittel- und Oberstufe	183	185	-2

GEISTIGE BEHINDERUNG

Bereich Kognitive und umfassende Beeinträchtigungen	Schuljahr 19/20 per 31.12.2019	Schuljahr 18/19 per 31.12.2018	Veränderung
Total	85	77	+8
Kindergarten	11	7	+4
Unter-, Mittel- und Oberstufe	67	64	+3
Werkstufe	7	6	+1

KÖRPER- UND WAHRNEH- MUNGSBEHINDERUNG

Bereich Körperliche Funktions- beeinträchtigungen oder tiefgreifende Entwicklungsstörungen	Schuljahr 19/20 per 31.12.2019	Schuljahr 18/19 per 31.12.2018	Veränderung
Total	48	50	-2
Unter-, Mittel- und Oberstufe	46	48	-2
Werkstufe	2	2	0

SPRACH- UND HÖRBEHINDERUNG

Bereich Spezifische Sprach- erwerbsstörungen	Schuljahr 19/20 per 31.12.2019	Schuljahr 18/19 per 31.12.2018	Veränderung
Total	61	65	-4
Kindergarten	23	30	-7
Unterstufe	38	35	+3

Mittagstisch und Hort	Schuljahr 19/20 per 31.12.2019	Schuljahr 18/19 per 31.12.2018	Veränderung
Total Mittagstisch	157	150	+7
Geistige Behinderung	87	78	+9
Körper- & Wahrnehmungsbehinderung	35	38	-3
Sprach- und Hörbehinderung	35	34	+1
Total Hort	31	27	+4

SCHULERGÄNZENDE BETREUUNG

Internat	2019 1.1. – 31.12.19	2018 1.1. – 31.12.18	Veränderung
Total Übernachtungen Internat	1631	1707	-76
Pädagogische Indikation	1631	1707	-76
Soziale Indikation	-	-	-

INTERNAT

Medizinische Therapien	2019 1.1. – 31.12.19	2018 1.1. – 31.12.18	Veränderung
Total vergütete Behandlungen	4666	4395	+271
Ergotherapie für Sonderschüler/-innen	2490	2085	+405
Physiotherapie für Sonderschüler/- innen	2093	2130	-37
Physiotherapie für ehemalige Sonderschüler/-innen	83	180	-97

THERAPIESTELLE



BESTAND PERSONAL

INTEGRATIVE SONDERSCHULUNG

Vollzeitstellen	per 31.12.2019	per 31.12.2018	Veränderung
Integrative Sonderschulung			
Kindergärtner/-innen HfH ¹ und Kindergärtner/-innen	1.74	0.52	+1.22
Lehrer/-innen HfH ¹ und Fachlehrer/-innen	7.12	6.18	+0.94
Logopäden/-innen	0.97	0.62	+0.35
Assistenten/-innen	11.81	9.39	+2.42
Total Integrative Sonderschulung	21.64	16.71	+ 4.93

GEISTIGE BEHINDERUNG

Bereich Kognitive und umfassende Beeinträchtigungen			
Kindergärtner/-innen HfH ¹ und Kindergärtner/-innen	2.00	0.98	+1.02
Lehrer/-innen HfH ¹ und Fachlehrer/-innen	16.36	17.52	-1.16
Logopäden/-innen	2.32	1.90	+0.42
Schulsozialpädagogen/-innen	0.60	0.60	-
Arbeitsagogen/-innen	0.60	0.60	-
Pädagogische Mitarbeiter/-innen	2.41	2.56	-0.16
Assistenten/-innen	3.71	3.31	+0.40
Total Geistige Behinderung	27.99	27.47	+0.52
Praktikanten/-innen, Zivildienstleistende	9.00	9.00	-

KÖRPER- UND WAHRNEHMUNGSBEHINDERUNG

Bereich Körperliche Funktionsbeeinträchtigungen oder tiefgreifende Entwicklungsstörungen			
Lehrer/-innen HfH ¹ und Fachlehrer/-innen	10.24	10.84	-0.60
Logopäden/-innen	1.46	1.67	-0.21
Schulsozialpädagogen/-innen	0.20	0.20	-
Pädagogische Mitarbeiter/-innen	0.57	-	+0.57
Assistenten/-innen	1.67	1.70	-0.03
Total Körper- und Wahrnehmungsbehinderung	14.14	14.41	-0.27
Praktikanten/-innen, Zivildienstleistende	7.00	7.00	-

SPRACH- UND HÖRBEHINDERUNG

Bereich Spezifische Spracherwerbsstörungen			
Kindergärtner/-innen HfH ¹ und Kindergärtner/-innen	3.14	3.00	+0.14
Lehrer/-innen HfH ¹ und Fachlehrer/-innen	3.51	3.92	-0.41
Logopäden/-innen	5.42	5.31	+0.11
Schulsozialpädagogen/-innen	0.40	0.40	-
Pädagogische Mitarbeiter/-innen	1.54	1.54	-
Total Sprach- und Hörbehinderung	14.02	14.17	-0.15

Vollzeitstellen	per 31.12.2019	per 31.12.2018	Veränderung
-----------------	----------------	----------------	-------------

Mittagstisch, Hort und Internat			
Sozialpädagogen/-innen	3.30	3.95	-0.65
Fachmänner/-frauen Betreuung mit Fachkoordination	1.40	1.30	+0.10
Fachmänner/-frauen Betreuung	4.88	5.24	-0.36
Betreuer/-innen	5.42	4.58	+0.84
Nachtwachen	1.35	1.35	-
Total Schulergängende Betreuung	16.35	16.42	-0.07
Praktikanten/-innen, Zivildienstleistende	1.00	1.00	-
Lernende Fachmänner/-frauen Betreuung EFZ ²	3.00	3.00	-

SCHULERGÄNZENDE BETREUUNG

Medizinische Therapien			
Ergo- und Physiotherapeuten/-innen	4.69	4.03	+0.66
Total Therapiestelle	4.69	4.03	+0.66

THERAPIESTELLE

Administration und Facility Management			
Geschäftsführer	1.00	1.00	-
Schulleitungen inkl. Leitung integrative Sonderschulung	3.33	3.23	+0.10
Bereichsleitungen	3.00	3.00	-
Administration	1.90	2.25	-0.35
Facility Management (Hauswirtschaft / Technischer Dienst)	5.40	5.40	-
Total Administration und Facility Management	14.63	14.88	-0.25
Lernende Kaufmann-/frau EFZ ²	2.00	1.00	+1.00
Lernender Fachmann Betriebsunterhalt EFZ ² /EBA ³	2.00	2.00	-
Lernende Küchenangestellte/r EBA ³	1.00	-	+1.00
Nischenarbeitsplätze	0.80	1.60	-0.80

LEITUNG UND UNTERSTÜTZENDE DIENSTE

Gesamttotal Personal	113.46	108.09	+5.37
Praktikanten/-innen und Lernende	25.00	23.00	+2.00
Nischenarbeitsplätze	0.80	1.60	-0.80

TOTAL PERSONAL

¹ HfH = Hochschule für Heilpädagogik
² EFZ = Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis
³ EBA = Eidgenössisches Berufsattest

BILANZ PER 31.12.2019

AKTIVEN

	31.12.19	31.12.18
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	4'761'381.11	4'628'513.79
Kassa und Vorschüsse	13'210.35	14'808.65
Bank	4'748'170.76	4'613'705.14
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	361'502.75	218'513.25
Forderungen gegenüber Betreuten	35'725.65	23'188.80
Forderungen gegenüber Institutionen und Kanton	346'777.10	222'324.45
Delkredere	-21'000.00	-27'000.00
Übrige kurzfristige Forderungen	27'128.70	101'526.75
Aktive Rechnungsabgrenzung	-	22'120.00
Total Umlaufvermögen	5'150'012.56	4'970'673.79
Anlagevermögen		
Fahrzeuge	9'333.00	1.00
Fahrzeuge	28'498.00	18'500.00
Wertberichtigung Fahrzeuge	-19'165.00	-18'499.00
Mobile Sachanlagen	21'755.05	31'989.05
Sachanlagen	288'482.25	288'482.25
Wertberichtigung Sachanlagen	-266'727.20	-256'493.20
Immobilien Sachanlagen	2'145'360.00	2'429'730.00
Liegenschaften	6'901'046.00	6'901'046.00
Wertberichtigung Liegenschaften	-4'755'686.00	-4'471'316.00
Total Anlagevermögen	2'176'448.05	2'461'720.05
TOTAL AKTIVEN	7'326'460.61	7'432'393.84

	31.12.19	31.12.18
Fremdkapital		
Kurzfristiges Fremdkapital	484'334.75	868'690.05
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	262'877.25	481'708.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	131'291.50	314'779.55
Passive Rechnungsabgrenzung	90'166.00	72'202.50
Langfristiges Fremdkapital	1'285'862.80	1'215'862.80
Rückstellungen	1'285'862.80	1'215'862.80
Total Fremdkapital	1'770'197.55	2'084'552.85
Eigenkapital		
Fonds	849'324.84	847'828.74
Freiwillige Gewinnreserven	4'500'012.25	4'313'492.82
Jahresergebnis	206'925.97	186'519.43
Total Eigenkapital	5'556'263.06	5'347'840.99
TOTAL PASSIVEN	7'326'460.61	7'432'393.84

PASSIVEN

BETRIEBSRECHNUNG SCHAFFHAUSER SONDERSCHULEN 2019

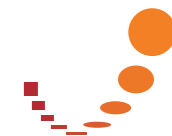
ERTRAG

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Dienstleistungserlöse	-610'646.65	-578'000.00	-583'626.80
Med.-therapeutische Massnahmen	-468'222.40	-420'000.00	-449'936.40
Päd.-therapeutische Massnahmen	-8'422.40	-	-4'469.60
Eltern- bzw. Versorgerbeiträge	-134'001.85	-158'000.00	-129'220.80
Beiträge der öffentlichen Hand	-16'401'761.25	-16'708'900.00	-16'409'765.85
Beiträge Trägerkanton	-15'663'502.00	-15'996'900.00	-15'648'930.00
Beiträge Trägerkanton für Schülertransportkosten	-738'259.25	-712'000.00	-760'835.85
Total Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	-17'012'407.90	-17'286'900.00	-16'993'392.65
Übriger betrieblicher Ertrag	-48'189.32	-35'400.00	-48'129.53
Mietzinserträge	-13'328.00	-10'000.00	-13'411.00
Verkäufe an Personal und Dritte	-15'382.05	-15'000.00	-14'046.80
Übrige Nebenerlöse	-19'479.27	-10'400.00	-20'671.73
TOTAL BETRIEBSERTRAG	-17'060'597.22	-17'322'300.00	-17'041'522.18

AUFWAND

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Aufwand Material und Dienstleistungen	1'280'285.45	1'244'000.00	1'252'370.45
Schulung, Ausbildung und Freizeit	221'356.60	193'500.00	185'921.05
Transport	821'170.40	814'000.00	842'728.95
Medizinischer Bedarf	4'930.45	6'600.00	7'650.40
Lebensmittel und Getränke	185'898.00	178'800.00	181'115.60
Haushalt	46'930.00	51'100.00	34'954.45
Personalaufwand	13'769'429.56	14'521'145.00	13'885'874.80
Besoldung Lehrpersonal	5'933'787.25	6'411'566.00	6'057'876.10
Besoldung sozialpäd. Personal	3'024'599.25	3'085'642.00	2'908'436.85
Besoldung Therapiepersonal	427'756.00	404'258.00	381'306.40
Besoldung Leitung und Verwaltung	1'271'206.05	1'307'085.00	1'286'293.60
Besoldung Hauswirtschaft	327'985.40	334'949.00	332'523.35
Besoldung Technischer Dienst	191'288.00	205'410.00	184'320.50
Sozialabgaben	2'332'955.80	2'491'240.00	2'382'297.90
Personalnebenaufwand	175'161.66	204'495.00	199'275.25
Honorare für Leistungen Dritter	84'690.15	76'500.00	153'544.85
Übriger betrieblicher Aufwand	1'507'038.10	1'169'850.00	1'408'986.80
Unterhalt und Reparaturen immobile und mobile Sachanlagen	645'884.75	299'000.00	502'255.50
Aufwand für Anlagennutzung	391'730.80	448'000.00	440'040.45
Energie und Wasser	100'526.75	117'200.00	99'247.75
Büro und Verwaltung	326'922.75	264'100.00	309'089.05
Debitorenverluste	7'904.55	-	24'862.90
Übriger Sachaufwand	34'068.50	41'550.00	33'491.15
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertberichtigungen auf das Anlagevermögen	-503'844.11	-387'305.00	-494'290.13
Abschreibungen	295'270.00	362'200.00	305'199.20
BETRIEBSERGEBNIS	-208'574.11	-25'105.00	-189'090.93
Finanzertrag	-36.15	-500.00	-35.40
Kapitalzinserträge	-36.15	-500.00	-35.40
Finanzaufwand	1'684.29	3'000.00	2'606.90
Kapitalzinsaufwand, Bank- und Postspesen	1'684.29	3'000.00	2'606.90
ORDENTLICHES ERGEBNIS	-206'925.97	-22'605.00	-186'519.43
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	-	-	-
Betriebs- und zeitfremder Aufwand/Ertrag	-	-	-
PERIODENERGEBNIS	-206'925.97	-22'605.00	-186'519.43

BETRIEBSERGEBNIS



ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2019

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert.

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Auf diese Werte werden individuelle Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

UMSATZERFASSUNG

Der Umsatz beinhaltet sämtliche Erlöse aus medizinisch-therapeutischen Massnahmen, Eltern- bzw. Versorgerbeiträgen sowie Beiträgen der öffentlichen Hand.

Der Umsatz wird aus medizinisch-therapeutischen Massnahmen und Eltern- bzw. Versorgerbeiträgen aufgrund der am Bilanzstichtag für den Schüler/Patienten erbrachten Leistungen ermittelt. Dieser wird erfasst, wenn die Höhe der Erlöse verlässlich bestimmt werden kann und wenn es hinreichend wahrscheinlich ist, dass den SCHAFFHAUSER SONDERSCHULEN wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird.

Für die Beiträge der öffentlichen Hand besteht eine Leistungsvereinbarung (2018–2021). Die öffentliche Hand leistet monatliche Akontozahlungen. Die effektive Höhe des Umsatzes wird mit der Quartalsabrechnung an die Fachstelle Sonderpädagogik verlässlich bestimmt und abgerechnet.

ANLAGEVERMÖGEN

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen gemäss Richtlinien der IVSE, bilanziert. Die Aktivierungsgrenze beträgt bei immobilien Sachanlagen CHF 50'000.–, bei mobilen Sachanlagen CHF 3000.–.

Die Abschreibungen erfolgen, gemäss Richtlinien der IVSE linear von den Anschaffungskosten, über folgende Nutzungsdauern:

Immobilien	25 Jahre, pro Jahr 4%	linear
Immobilien Hort Grubenstrasse	15 Jahre, pro Jahr 6.66%	linear
Maschinen	5 Jahre, pro Jahr 20%	linear
Betriebseinrichtung und Mobilien	5 Jahre, pro Jahr 20%	linear
Fahrzeuge	5 Jahre, pro Jahr 20%	linear
Informatik- und Kommunikationssysteme	3 Jahre, pro Jahr 33.33%	linear





ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

SCHAFFHAUSER SONDERSCHULEN, selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons Schaffhausen, Hermann-Rorschach-Strasse 2, 8200 Schaffhausen

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 250 Mitarbeitenden.

Übrige kurzfristige Forderungen	2019	2018
Übrige Forderungen - Raumvermietungen	360.00	-
Guthaben gegenüber Ausgleichskasse	-	67'687.00
Transferringkonto	26'768.70	33'839.75
Total	27'128.70	101'526.75

Immobilie Sachanlagen	2019	2018
Liegenschaft Sandacker	3'573'038.00	3'573'038.00
Liegenschaft Granatenbaumgut	3'014'873.00	3'014'873.00
Hort Grubenstrasse	313'135.00	313'135.00
Wertberichtigung immobilie Sachanlagen	-4'755'686.00	-4'471'316.00
Total Buchwert immobilie Sachanlagen	2'145'360.00	2'429'730.00

Mobile Sachanlagen, Standorte	2019	2018
Administration, Hauswirtschaft, Technischer Dienst	86'789.35	86'789.35
Sandacker	15'495.00	15'495.00
Granatenbaumgut	3'300.00	3'300.00
Sprachheilschule	129'391.90	129'391.90
Therapiestelle	5'290.00	5'290.00
Internat	11'849.00	11'849.00
Hort	36'367.00	36'367.00
Wertberichtigung mobile Sachanlagen	-266'727.20	-256'493.20
Total Buchwert mobile Sachanlagen	21'755.05	31'989.05

Fahrzeuge	2019	2018
Fahrzeuge	28'498.00	18'500.00
Wertberichtigung Fahrzeuge	-19'165.00	-18'499.00
Total Buchwert Fahrzeuge	9'333.00	1.00

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2019	2018
AHV/IV/EO und ALV SVA Schaffhausen	8'837.05	116'834.85
Unfall-, freiwillige Spitalzusatz- und Kapital- versicherung, freiwillige Krankentaggeldversicherung	121'270.75	163'420.15
Quellensteuer	1'170.70	33'153.75
Vorauszahlung Arbeitnehmerbeiträge Pensionskasse	-	380.80
Vorauszahlungen Schulgänzende Betreuung	13.00	990.00
Total	131'291.50	314'779.55

Rückstellungen	2019	2018
Liegenschaften	935'862.80	865'862.80
Restrukturierung Informatik/Kommunikation	350'000.00	350'000.00
Total Rückstellungen	1'285'862.80	1'215'862.80

Die SCHAFFHAUSER SONDERSCHULEN unterhalten nebst dem eigentlichen Vermögen separate Fonds.

Fonds	2019	2018
Pestalozziheim-Fond	154'227.50	153'414.40
Spenden-Fond	695'097.34	694'414.34
Total Fonds	849'324.84	847'828.74

Brandversicherungswerte	
Gebäude	22'511'000.00
Einrichtungen, Vorräte	Bestandteil in der Police der Stadt Schaffhausen

Die SCHAFFHAUSER SONDERSCHULEN sind in keine Rechtsstreitigkeiten/Klagen, behördliche und steuerbehördliche Prüfungen/Ermittlungen oder sonstige Rechtsangelegenheiten involviert.

Es sind uns keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Rechnung 2019 beeinflussen könnten.

Olaf Rühlemann, Geschäftsführer
Fiona Krüsi, Leiterin Finanzen und Personal

RÜCKSTELLUNGEN

FONDS

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

KOMMENTAR ZUR BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG 2019



Die folgenden Hauptfaktoren beeinflussen die Bilanz bzw. die Betriebsrechnung 2019 der SCHAFFHAUSER SONDERSCHULEN wesentlich:

- 1) Die Mindereinnahmen bei den Beiträgen der öffentlichen Hand resultieren aus der geringeren Anzahl der separativ beschulten Kinder und Jugendlichen. Bereits seit Schuljahr 2018/2019 und fortgesetzt im Schuljahr 2019/2020 wurden weniger Leistungseinheiten erbracht, als bei Abschluss der vierjährigen Leistungsvereinbarung geplant und budgetiert worden war.
- 2) Die Mehrausgaben bei der integrativen Sonderschulung, infolge der weiter gestiegenen Anzahl so beschulter Kinder und Jugendlicher, kompensierten nur einen Teil der Mindereinnahmen bei der separativen Sonderschulung.
- 3) In der Summe korrespondieren die Mindereinnahmen mit den im gleichen Masse zurückgegangenen Ausgaben.

Gemäss §15 der «Verordnung über die Beiträge des Kantons an die Sonderschulung» können die SCHAFFHAUSER SONDERSCHULEN Eigenmittel von bis zu 30% des Gesamtaufwandes bilden, welche per 31. Dezember 2019 27.93% (CHF 4'706'938.22) des Gesamtaufwandes von CHF 16'853'707.40 betragen. Per 31. Dezember 2018 betragen die Eigenmittel 26.70% (CHF 4'500'012.25) des Gesamtaufwandes von CHF 16'855'038.15.

Im Folgenden beziffern und erläutern wir die wichtigsten Kriterien und Abweichungen zum Budget, welche zum Ergebnis der Betriebsrechnung beigetragen haben:

Bei den Beiträgen der öffentlichen Hand sind Mindereinnahmen entstanden. In den Schulbereichen «Geistige Behinderung» und «Körper- und Wahrnehmungsbehinderung» belaufen sich diese auf rund CHF 910'000. Mindereinnahmen gab es ebenfalls im schuleränzenden Bereich in Höhe von CHF 100'000, da die Anzahl der Kinder im Wocheninternat, aufgrund von Schulaustritten, deutlich zurückgegangen ist. Die Mehreinnahmen im Bereich «Integrative Sonderschulung» in Höhe von CHF 670'000 konnten die Mindereinnahmen nur teilweise kompensieren.

Bei den Dienstleistungserlösen sind Mehreinnahmen entstanden. Die Therapiestelle erbringt Physio- und Ergotherapie als medizinisch-therapeutische Massnahmen aufgrund ärztlicher Verordnung und Kostengutsprachen der Krankenkassen und Invalidenversicherung. Die Einnahmen konnten durch höhere Auslastung der Therapiestelle und die sorgfältige Zusammenarbeit mit den Kostenträgern gesteigert und optimiert werden.

BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG

ERLÖSE



KOMMENTAR ZUR BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG 2019

AUFWAND

Der Gesamtaufwand für das Personal, einschliesslich Sozialversicherungen und Weiterbildungen, reduzierte sich gesamthaft um CHF 750'000.

Die tieferen Besoldungskosten für Lehrpersonen resultieren zum einen aus dem gesunkenen Bedarf aufgrund der geringeren Anzahl von separativ beschulten Schülerinnen und Schülern. Nach Austritten von Schülerinnen und Schülern wurde eine Oberstufenklasse geschlossen und infolge von Neueintritten ein weiterer heilpädagogischer Kindergarten eröffnet. Diese Veränderung der Klassenstruktur begünstigte die Entwicklung der Besoldungskosten.

Im Übrigen betrieblichen Aufwand sind zudem Mehrkosten von CHF 250'000 für zusätzliche Instandhaltungskosten für Gebäude und für Anpassungen der IT enthalten. Der Ausbau der IT-Infrastruktur wurde notwendig, um den Anforderungen des Lehrplans 21 gerecht zu werden.

Zudem enthält der übrige betriebliche Aufwand eine Rückstellung in der Höhe von CHF 70'000 für die Wiederherstellung des Pausenplatzes beim Schulhaus Granatenbaumgut. Die kantonale Gebäudeversicherung deckt nur die Wiederherstellungskosten für Brandschäden an Gebäuden ab.

Olaf Rühlemann, Geschäftsführer
Fiona Krüsi, Leiterin Finanzen und Personal



TESTAT DER REVISIONSSTELLE

MANNHART & FEHR TREUHAND AG
 Winkelriedstrasse 62 • CH 8203 Schaffhausen
 Telefon: +41 52 632 20 20 • E-Mail: info@m-f-treuhand.ch • www.mf-treuhand.ch

Mitglied von EXPERT Suisse
 Mitglied TREUHAND | SUISSE

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an den Sonderschulrat der
Schaffhauser Sonderschulen, Schaffhausen**

Schaffhausen, 25. Februar 2020

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang) der **Schaffhauser Sonderschulen** für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Sonderschulrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Mannhart & Fehr Treuhand AG

Patrik Schweizer
Buchhalter mit eidg. FA
Revisionsexperte
Mandatsleiter

Daniel Fehr
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Revisionsexperte

Beilagen:
• Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)

ORGANE STAND 31.12.2019

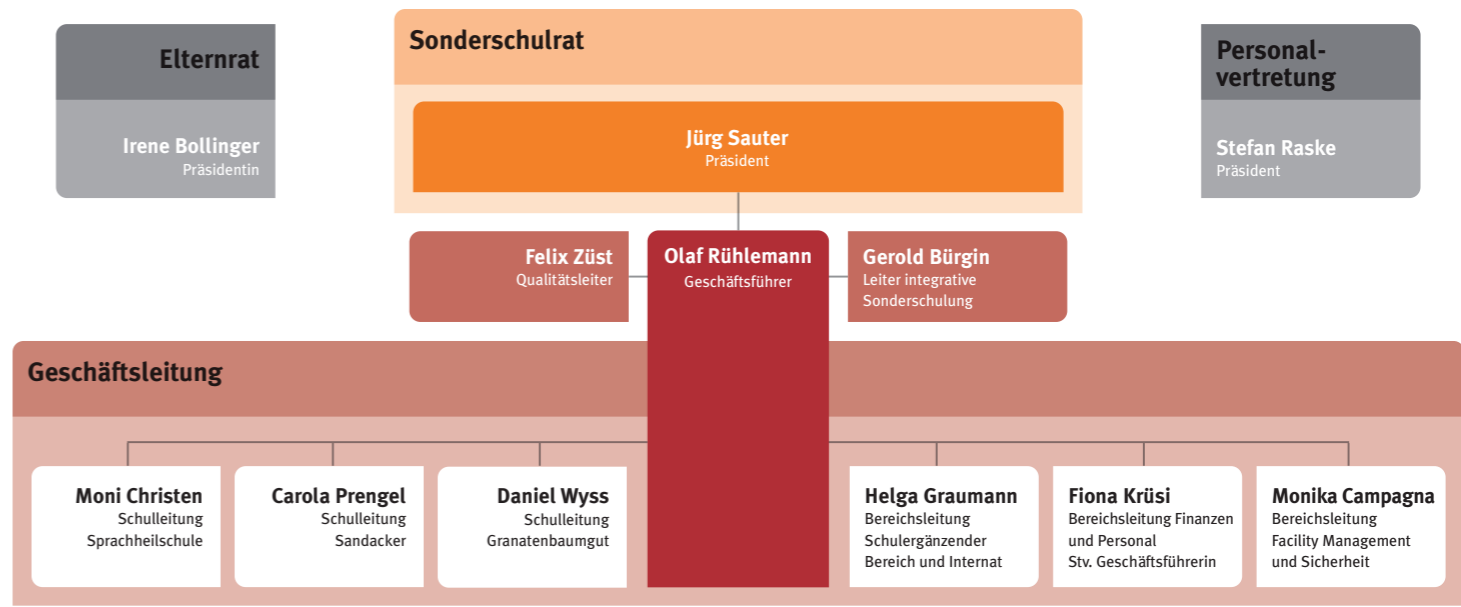
Jürg Sauter, Präsident
Christian Amsler, Vize-Präsident, Regierungsrat Erziehungsdepartement
Susanne Rüegg, Elternvertretung
Vreni Wipf, Gemeinden
Nathalie Zumstein, Stadt Schaffhausen
Hans Rosenast, Liegenschaften
Susi Oechslin, Personal
Olaf Rühlemann, Geschäftsführer
Carola Pregel, Schulleiterin Sandacker
Daniel Wyss, Schulleiter Granatenbaumgut
Moni Christen, Schulleiterin Sprachheilschule
Helga Graumann, Leiterin Schulergänzender Bereich und Internat
Fiona Krüsi, Leiterin Finanzen und Personal
Monika Campagna, Leiterin Facility Management und Sicherheit
Mannhart & Fehr Treuhand AG, Schaffhausen

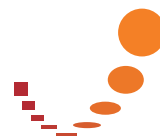
SONDERSCHULRAT

GESCHÄFTSLEITUNG

REVISIONSSTELLE

ORGANIGRAMM





SCHAFFHAUSER
SONDERSCHULEN

Schulen für Kinder und Jugendliche
mit besonderen Bedürfnissen

www.shss.ch



SCHAFFHAUSER SONDERSCHULEN

Hermann-Rorschach-Strasse 2
8200 Schaffhausen
Telefon 052 550 57 00
info@shss.ch
www.shss.ch

- 1 Schulhaus Sandacker und Internat
- 2 Sprachheilschule Marienstift
- 3 Schulhaus Granatenbaumgut
- 4 Hort